

## Referenten

**Dr. Anette Brechtel, Diplom-Psychologin**  
Sektion Psychoonkologie, Universitätsklinik  
Heidelberg

**Prof. Dr. med. Kai Uwe Chow,**  
Arzt für Hämatologie und Onkologie, Inter-  
nistisches Facharztzentrum, Frankfurt

**Dr. med. Dr. phil. nat. Gerald Fink,**  
Chefarzt der Gynäkologie, Brustzentrum  
Offenbach, Ketteler-Krankenhaus Offenbach

**Johannes Freund,**  
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Privatklinik Dr. Amelung, Königstein

**Dr. med. Joachim Häfele,** Facharzt für Urologie,  
Abt. Urologie am Markus-Krankenhaus, Frankfurt

**Dr. Bianca Senf, Diplom-Psychologin**  
Psychologische Psychotherapeutin, Leitung  
Psychoonkologie Markus-Krankenhaus sowie  
Privatpraxis in Frankfurt

**Dr. med. Elsbeth Staib-Sebler,**  
Onkologische Koordinatorin Ketteler -  
Krankenhaus Offenbach und niedergelassene  
Psychotherapeutin, Schwerpunkt  
Psychoonkologie, Frankfurt

**Priv. Doz. Dr. med. habil. Stephan Sahn,**  
Chefarzt Klinik I, Innere Medizin,  
Gastroenterologie, Palliativmedizin, Ketteler-  
Krankenhaus Offenbach

**Dr. med. Andreas Werner,**  
Leiter des Zentralen Psychoonkologischen  
Dienstes des Universitären Centrums für  
Tumorerkrankungen (ZPOD-UCT), Johann-  
Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt

**Dipl. Sozialpädagogin Klaudia Stock,**  
Sozialdienst, Ketteler-Krankenhaus Offenbach

## Anmeldung:

Bitte benutzen Sie beiliegendes  
**Anmeldeformular.**

### Wichtig!

1. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, es gilt die Reihenfolge des Einzahlungsdatums.
2. Teilnehmer vorangegangener Veranstaltungen, die aus persönlichen Gründen einen Termin haben ausfallen lassen müssen, können diesen im 8. Curriculum nachholen.

### Teilnahmegebühr: 700,00 EUR

Der Betrag schließt Verpflegung mit ein.

### Anmeldeschluss: 13. Sept. 2010

### Veranstaltungsort

Hoffmanns Höfe  
Heinrich-Hoffman-Str. 3  
60528 Frankfurt am Main

### Zertifizierung

Diese Fortbildungsmaßnahme wird von der Landes-  
ärztekammer Hessen mit insgesamt 36 Punkten  
zertifiziert.

### Kooperationspartner:

*Ketteler-Krankenhaus Offenbach,  
Zertifiziertes Darm- u. Brustzentrum,  
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. V. Paolucci*

*Markus-Krankenhaus, Frankfurt,  
Med. Klinik I., Prof. Dr.med. A. Dignaß  
Brustzentrum, Organisatorische Leitung  
Dr.med. F. Khandan und Dr.med W. Herrman*

*Tumorzentrum Rhein-Main, Prof. Dr.med. L. Bergmann,  
Klinikum J.-W. Goethe Universität*

*Zentraler Psychoonkologischer Dienst des Universitären  
Centrums für Tumorerkrankungen (ZPOD-UCT) - Projekt  
Schmetterling, Johann-Wolfgang Goethe-Universität,  
Frankfurt*



**Interdisziplinäres Forum für integrierte  
PsychoOnkologie Rhein/Main e.V.**

# E I N L A D U N G

## 7. CURRICULUM

PSYCHOONKOLOGIE FÜR  
ÄRZTE  
PSYCHOLOGEN  
PSYCHOTHERAPEUTEN

30.10.2010

20.11.2010

11.12.2010

15.01.2011

05.02.2011

26.02.2011

### Veranstalter

Interdisziplinäres Forum für  
integrierte PsychoOnkologie Rhein/Main e.V.  
Schillerstraße 30-40  
60313 Frankfurt am Main  
Tel.: 069/59790478  
Fax: 069/59790477  
curriculum@ifip-rm.de

**Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,**

wir freuen uns, das Curriculum „Psychoonkologie für Ärzte, Psychologen und Psychotherapeuten“ und weitere interessierte Fachgruppen erneut anbieten zu können.

Das 6. Curriculum wurde im Februar 2010 erfolgreich abgeschlossen. Die erhobenen Evaluationsdaten bestätigen die vollste Zufriedenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Im Mittelpunkt der Fortbildung steht die umfassende Darstellung psychoonkologischer Handlungsfelder. Spezifische Probleme, Methoden und Interventionsformen werden praxisnah vorgestellt. Das Wissen um aktuellste, onkologische Behandlungsmodalitäten ist in der Arbeit mit Krebspatienten und ihren Angehörigen unerlässlich und wird an drei onkologischen Arbeitsfeldern in Grundzügen vermittelt.

Ziel der Fortbildung ist es, für psychoonkologische Fragestellungen zu sensibilisieren und eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Berufsgruppen zu fördern. Ein weiteres Ziel ist die Bildung eines Netzwerkes zwischen stationärem und niedergelassenem Bereich. So wird die Voraussetzung geschaffen, dass Patienten nach einheitlichen hohen Qualitätsstandards psychoonkologisch betreut werden. Gleichzeitig wird den Statuten der Organzentren und Zertifizierungskommissionen Rechnung getragen.

Die Referenten sind ausgewiesene Experten auf ihrem Gebiet und gewähren dadurch eine praxisnahe und hohe Qualität der Seminarinhalte.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. E. Staib-Sebler Dr. B. Senf Dr. A. Werner

*Weitere Fortbildungsangebote: „Weiterbildung Psycho-soziale Onkologie“ (www.wpo-ev.de) in der Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie (PSO) der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. gemeinsam mit der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Psychosoziale Onkologie e.V. (dapo).*

## 7. Curriculum „Psychoonkologie für Ärzte, Psychologen und Psychotherapeuten“

	<b>Seminarteil I 9:15 s . t . - 10:35</b>	<b>Seminarteil II 10:55 - 12:10</b>	<b>Seminarteil III 12:30 - 13:45</b>
<b>Block I</b>	Vorstellungsrunde	Einführung in die Psychosoziale Onkologie	Gynäkologische Tumore Therapie und Nachsorge
<b>30.10.10</b>	<b>B. Senf, E. Staib-Sebler A. Werner</b>	<b>B. Senf, E. Staib-Sebler, A. Werner</b>	<b>G. Fink,</b>
<b>Block II</b>	Prostatakarzinom Therapie und Nachsorge	Wie wirkt sich eine Krebserkrankung auf Partner und Freunde aus?	Kasuistik
<b>20.11.10</b>	<b>J. Häfele</b>	<b>E. Staib-Sebler</b>	<b>B. Senf, E. Staib-Sebler</b>
<b>Block III</b>	Palliativmedizin	Mit Kindern über Krebs sprechen: Kinder sind mit betroffen, wenn ein Elternteil an Krebs erkrankt.	Kasuistik
<b>11.12.10</b>	<b>S. Sahm</b>	<b>B. Senf</b>	<b>B. Senf, E. Staib-Sebler</b>
<b>Block IV</b>	Gastrointestinale Tumore Therapie und Nachsorge	Aufklärung	Kasuistik
<b>15.01.11</b>	<b>K. U. Chow</b>	<b>A. Werner</b>	<b>E. Staib-Sebler, A. Werner</b>
<b>Block V</b>	Psychopharmakologische Therapie bei Krebspatienten	Sexualität/Körperbild	Kasuistik
<b>05.02.11</b>	<b>J. Freund</b>	<b>A. Brechtel</b>	<b>B. Senf, A. Werner</b>
<b>Block VI</b>	Sozialrecht, Rehabilitation	Praktische Psychoonkologie stationär und ambulant	Abschluss u. Auswertung
<b>26.02.11</b>	<b>K. Stock</b>	<b>E. Staib-Sebler</b>	<b>B. Senf, E. Staib-Sebler, A. Werner</b>

**Moderation:** Dr. Elisabeth Staib-Sebler, Dr. Bianca Senf, Dr. Andreas Werner